



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

LXXXII. Kurfürst Albrecht bestätigt einen Rechtsspruch seines Vorgängers zwischen Heinrich von Redern und Berend Müller zu Osterburg, wegen der Mühle zu Krumpke, am 17. März 1472.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

wisfel von der mull zu osterburg. XVIII'scheffel von einen schildorffischen huben' VI scheffel Im dorff zu Argleben vber die pulmollen, Item In dem dorff zu fleszaw I wisfel rocken, Item vf kopen henicks hof I wisfel rocken, Item in beyn hofmans houe IX scheffel rockens, Item vf hans wutprechtz houe III scheffel rocken, vnd wenn diser stirbt, der da nun ein altmann ist, wirdet is der herrschafft ledig. Actum am dinstag nach Inuocauit, Anno domini etc. LXXII. Summa III schock, habet litteram.

Hanns bisendal, burger zu osterburg, hat empfangen I wisfel rocken zu Argleben vf Ebolt Schultens houe. Actum am dinstag nach Inuocauit, Anno etc. LXXII., dabit I schock lehenwar, habet litteram.

Heinrich vnd dietrich Gardeleg, gebruder, haben empfangen I wisfel rocken Jerlicher zins von einer halben Stat huben zu osterburg, betreyben sie selbs. Actum am mittwoch nach Inuocauit, Anno etc. LXXII. Summa I schock, habet litteram.

Claus Scharto zu Osterburg hat empfangen I wisfel rocken vber die Stat huben, Item ein marck geldes stendlicher werung In der mollen zu osterburg, solichs ist seiner hauzfraw verleipdingt. Actum am dinstag nach Inuocauit, Anno domini etc. LXXII. Summa II schock, habet litteram.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XI, fol. 91.

LXXXII. Kurfürst Albrecht bestätigt einen Rechtspruch seines Vorgängers zwischen Heinrich von Redern und Berend Müller zu Osterburg, wegen der Mühle zu Krumpke, am 17. März 1472.

Wir Albrecht etc., Thun kunt offentlich mit diesem brieue, das Inn etlichen vergangen tagen vor vns gekommen ist vnser liebe getrewe Heinrich von Reddern vnd hat vns vbracht ettlich schellung vnd irnus, So zwischen Ihm vnd Bernden Mollner zu osterburg von der Mole wegen zu krumpke sich begeben haben Inn der weis, als er dann das vor vns verzelet hat. Dagegen der gnant Bernd Mollner auch als palt gegenwertig vor vns gestanden ist vnd hat vns lassen horn zwen besigelte brief, von vnserm lieben Brudern Marggraue Fridrich seliger aufgezogen, die Innen hallden, wie sein lieb zwischen den obgenanten Partheyen einen entfcheyde vnd auch einen rechtspruch gethan hat. Nach Innhalt derselben brief, die wir eigentlich gehoret vnd mit vnsern Reten bewogen haben vnd nach dem von solchem nit geapellirt worden, als recht, vnd der rechtspruch In rem iudicatam gangen ist, So erklern vnd sprechen wir, das dieselben vnser lieben bruders seligen beteydigung vnd rechtspruch bey Cresten bleiben vnd den nacgegangen werdenn soll, die wir auch also vnd mit anders zuhalten bekreffügen vnd bestetigen mit diesem vnserm brief. Vnd des zw vrkund etc. Datum Coln an der Sprew, am Dinstag nach Judica, Anno etc. LXXII.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXVI, 202.